

Aktionsberatung Ostermarsch am Sonntag, 11. Januar 2026 – 14:00 Uhr

wir laden euch als Mitveranstalter eines Ostermarsches herzlich zu einer Aktionsberatung ein. Angesichts der sich weiter zuspitzenden Lage und den Ambitionen der Bundesregierung Deutschland wieder als große Militärmacht zu etablieren, braucht es lautstarke Ostermärsche mehr denn je. Die Schülerproteste gegen die Wehrpflicht haben erneut gezeigt, dass sich viel tut und auch jüngere Menschen aktiv werden. Wie genau wir z.B. die Schüler für die Ostermärsche gewinnen können, weitere neue Menschen ansprechen wollen und neue Ostermärsche auf die Beine stellen können, all das und mehr wollen wir gerne mit euch am 11. Januar 2026 bei einer Online-Konferenz besprechen.

Wir bitten um Anmeldung an: <https://www.friedenskooperative.de/anmeldung-aktionskonferenz-ostermarsch-2026>

Die Einladung richtet sich in erster Linie an die **Veranstalter der Ostermärsche 2025**, aber auch an alle weiteren Friedensgruppen die aktiv sind zu Ostern. Ebenso richtet sich die Konferenz an Gruppen, die einen neuen Ostermarsch initiieren wollen.

- In einem ersten Teil wollen wir einen Input geben zu den aktuellen Schwerpunktthemen der Ostermärsche. Dazu zählt u.a.: aktuelle Kriege, Atomkriegsgefahr, globale Neuordnung, Militarisierung der Gesellschaft und Hochrüstung, drohende Wehrpflicht und Stationierung neuer Mittelstreckenwaffen im Herbst, Umweltkatastrophen.
- Im zweiten Teil wollen wir einen offenen Austausch mit Beiträgen der lokalen Gruppen machen, bei dem die Gruppen ihre Erfahrungen austauschen können, Aktivitäten anregen und gemeinsam Ideen entwickelt werden können, wie die dezentralen Ostermarschinitiativen mehr Menschen mobilisieren können.

Wichtig ist uns zu betonen, dass die Ostermärsche ihren dezentralen Charakter beibehalten sollen. Das ist eine wichtige Stärke der Friedensbewegung im Land. Die Aktionsberatung soll dazu dienen, dass Synergieeffekte entstehen durch einen Austausch untereinander.

Wir freuen uns auf ein Treffen mit euch!

Mit besten Grüßen

Willi van Ooyen (Friedens- und Zukunftswerkstatt/ Ostermarschbüro Frankfurt)

Kristian Golla und Philipp Ingenleuf (Netzwerk Friedenskooperative)